



Fotos: T. Gregoritsch

Auf Initiative der Autorin Tatjana Gregoritsch fand das Schachturnier für Flüchtlinge und Kärntner im schönen Rahmen des Klosters Wernberg statt

Harmonisches freudiges Schachturnier mit Flüchtlingen unter dem christlichen Kreuz

Am letzten Adventssonntag, den 20.12.2015, fand im prächtigen Festsaal des Klosters Wernberg gemeinsam mit dem Kärntner Schachverband mit Präs. Friedrich Knapp und Helmut Weiss unter zahlreicher Teilnahme ein erstes internationales Schachturnier mit Teilnehmern aus Wernberg, Velden, Schiefing, St. Veit, Villach, St. Egyden, Klagenfurt sowie aus Syrien, Afghanistan, dem Irak und der jüngsten Teilnehmerin, Kira Ananeva, 7 Jahre, aus Kirgisistan statt. Auch der bekannte Jazzer Primus Sitter kämpfte um einen Platz im Ranking. Preise wurden von der Initiatorin des Turniers, der Autorin Tatjana Gregoritsch, Pfarrer Hans-Peter Premur und der Gemeinde Wernberg gestiftet. 24 Schachspieler kämpften um den Sieg. Den 1. Platz bei den Österreichern errang der Profispielers Matthias Heindl, bei den Syrern Omar Alberti, gefolgt von Muhraf Alsalam und Abdulrahman Yassin. An alle teilnehmenden Flüchtlinge konnte dank der äußerst großzügigen Sachspenden der Firmen DM Drogeriemarkt und der Druckerei Theiss, Wolfsberg je eine Auswahl an Körperpflegeprodukten und gebundene Hardcover-Notizbücher verteilt werden. Die Nenn-gelder stiftete man einvernehmlich an das Kloster Wernberg als Dank für die großzügige Aufnahme, Bereitstellung der Festsäle und Getränke. Zur Weihnachtsfeier übersiedelten die Spieler, Betreuer und zahlreiche Gäste, über 50 Personen jeden Alters, in den barocken Saal, der sonst für Hochzeiten und Geburtstage, bereit steht. Beim reichhaltigen bunten Buffet, regen Austausch, Kennenlernen und gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern, begleitet auf der Gitarre von Sr. Andreas, wie leidenschaftlich und kraftvoll vorgetragenen Liedern aus der Heimat klang der Wettkampfnachmittag aus.

Als Beschäftigung vor allem für lange Wintertage und Maßnahme gegen eventuell aufkommenden Lagerkoller geplant, hatte Tatjana Gregoritsch gemeinsam mit ihrem Ehemann Gustl Kreuzberger neben dem im Flüchtlingsheim in Krottendorf/Wernberg stattfindenden Deutschkurs und anderen Aktivitäten seit September jeden Sonntag in drei verschiedenen Heimen mit den Flüchtlingen für das Turnier trainiert. Rasch stellten sich die vorhandenen Begabungen heraus. Der Kärntner Schachverband, Präs. Friedrich Knapp aus St. Veit, Helmut Weiss und Helga Stangl aus Klagenfurt spendete bereitwillig und äußerst großzügig Schachbretter, Schachuhren kamen vom Schachverein aus Lienz/Osttirol. Die Missionsschwes-



tern des Klosters Wernberg mit Schwester Andreas, die auch in Villach Flüchtlinge betreut und Deutschkurse gibt, stellen ihren Festsaal für das Turnier sowie den barocken Festsaal für die Feier, Personal und Getränke zur Verfügung. Die Firmen Druckerei Theiss in Wolfsberg und DM Drogeriemarkt lieferten großzügig gesamt drei Autoladungen mit Sachspenden. Die Geschäftsführung von DM Kärnten plant weitere Angebote für zB. die Profifriseur unter den Flüchtlingen, sowie im Rahmen der firmeninternen Charity-Aktion „Mehr-vom-Leben-Tag“. Wir brauchen für unsere Schutzbefohlenen" weniger Geld als offene Türen", ermuntert Gregoritsch Firmen, Handwerks- und Gewerbebetriebe Betriebsbesichtigungen anzubieten und fügt pragmatisch denkend ernst hinzu: „Kennenlernen baut ev. vorhandene Ängste und Vorbehalte rasch ab. Die Flüchtlinge sollen neben der notwendigen Deutschqualifizierung Arbeits- und Berufsleben in Österreich kennenlernen, Chancen und Lebensqualität in Kärnten erkennen. Die Landflucht betrifft wie die Einheimischen rasch auch sie und sie ziehen in vermeintlich attraktivere Großstädte weg. Bieten wir den Menschen, die arbeiten, sich einsetzen, etwas zurückgeben wollen und bald Steuern und Pensionszahler sein werden, im nahen Umfeld reale Möglichkeiten, sich etwas aufzubauen.“

Kontakt für Firmen und Betriebe:

T.Gregoritsch, office@gundk.at, Tel. 0699/15457852

Bei der Veranstaltungsreihe „Integration on Tour“, welche mit dem Politikwissenschaftler Peter Filzmaier ganz spezifisch für Kärnten kreiert wurde, soll jungen Menschen das komplexe Thema der Flüchtlingskrise nähergebracht werden.

Zielsetzung von „Integration on Tour“ ist es, das Themeninteresse von Jugendlichen bzw. SchülerInnen zu fördern, Politik als themenorientiert jenseits des politischen Wettbewerbs bzw. von Wahlkämpfen darzustellen und Kompetenzen zu fördern sowie inhaltlich zu argumentieren und den Standpunkt des jeweils anderen anzuerkennen.

Bei der Auftaktveranstaltung an der HTL Ferlach haben rund 80 SchülerInnen teilgenommen. Einleitende Worte sprach Direktorin Silke Bergmoser. Die Vorstellung des Projekts übernahm Cornelia Klepp, Projektmitarbeiterin des Instituts für Strategianalysen.



Unter den vielen Interessierten war auch der Präsident des Landes-schulrates für Kärnten, Rudolf Altersberger sowie die Vizebürgermeisterin Astrid Kirschner-Mack.